Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Februar 1942

Nachlass Faulhaber 10021, S. 22,23

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Samstag, 21.2.42. Wieder 10 Grad Kälte. Auf den Dächern wird das Eis mit dem Hammer abgeklopft. 10.00 Uhr Dr. Thaler. Zwei Spritzen.

Rodich: Fragt an, ob die Mutter des gefallenen von Schrottenberg zu mir kommen könne.

// Seite 23

Mercator übergibt ein Büchlein Caussade, Ewigkeit im Augenblick, erzählt von Maschinenschreibkurs in der Au, fünf Stunden Unterricht, drei Stunden auf dem Weg. Wir können die Wahrheit nur in Strahlen auffangen.

Dr. Wolfrats: Wegen des Briefes, den ich erhalten hatte unter Dr. F.S. Sie hätte geplaudert, was ich ihr „anvertraut“ - ist ein gefälschter Brief ohne Unterschrift.

Verecorraggio und Frau - morgen reist er ab zu seiner Truppe. Mutter bitte das Bild, auf dem ich bin, nicht verbreiten zu lassen.